

Die Tiere im Sprachgebrauch [Fortsetzung]

Autor(en): **Hepp, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **37 (1943)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-926059>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Tiere im Sprachgebrauch.

Eigenschafts- und Tätigkeitswörter.

- Walglatt = glatt wie ein Wal, glatt wie ein Fisch, unfaßbar, geschmeidig (der Wal ist ein schlangenartiger, glatter Fisch).
 Fuchsvot = rot wie ein Fuchs.
 Fuchswild = sehr böse, sehr zornig, häßig.
 Bockbeinig = mit steifen Beinen dastehen wie ein Bock oder eine Ziege.
 Bärbeißig = zänkisch, grimmig, auffahrend, beißt gern wie ein Bär.
 Mausjetot = ganz tot.
 Mäuschenstill = ganz still, wie ein Mäuschen, das Angst hat und sich nicht zu regen wagt.
 Pudelnafß = ganz naß.
 Pudelnärrisch = sehr närrisch, spaßhaft, drol-
 lig, possierlich, in hohem Grade lustig.
 Saufalt, hundefalt = sehr kalt.
 Rabenschwarz = ganz schwarz, schwarz wie ein Rabe.
 Rehbraun = braun wie ein Reh.
 Krebsrot = rot wie ein gekochter Krebs.
 Vogelfrei = ungebunden, frei wie ein Vogel, geächtet; jeder macht mit ihm, was er will; er wird von niemandem geschützt.
 Ochsen, büffeln = sich plagen, schwer und an-
 gestrengt arbeiten.
 Wausen = Kleinigkeiten entwenden.
 Wurmen; es wurmt ihn = er fühlt sich be-
 leidigt; er ist verärgert; er hat Verdruß; der Kummer nagt an ihm wie der Wurm im Apfel.

Joh. Hepp.

Die Bedeutung Ihres Namens.

(Nachtrag vom 1. Juli 1942,
 Nr. 13, der „Gehörlosen-Zeitung“.)

- | | |
|-----------|-------------------------------------|
| Adolf | = von Ad el und W olf |
| Abraham | = der Wohlgeborgene, Geschützte |
| Agnes | = die Keusche |
| Alfons | = der Adelige |
| Alfred | = aelf = elf und red = Rat (angel-) |
| Alois | = der Altwaise [sächsisch] |
| Arnold | = der Herrscher, Adelige |
| Arthur | = nach dem Sagenkönig Artus |
| Barbara | = die Fremde, Unbekannte |
| Bernhard | = der Starke, Kühne |
| Berthold | = der Glänzende, Herrscher |
| Benedikt | = der Gesegnete |
| Christian | = der Fromme, Christ |

- | | |
|------------------------|--------------------------------------|
| Christoph | = der Helfer |
| Daniel | = Gott ist Richter |
| David | = der Geliebte |
| Eduard, Edmund | = der Besizende, Schützende |
| Eckard | = der Starke, Harte |
| Ella | = Kurzwort von Elisabeth |
| Erwin | = der Freund des Heeres |
| Eugen, Eugenie | = der, die Wohlgeborene |
| Ferdinand, Fridolin | = der Friedliche, Kühne |
| Gebhard | = der Gebende, Kühne |
| Gerhard, Gertrud | = der, die Spearstarke |
| Gustab | = der Kämpfer, Führer |
| Georg | = der Bauer, Landwirt |
| Gotfried, -helf, -lieb | = der göttliche Schützer |
| Hedwig | = die Streiterin, Kämpferin |
| Heinrich | = der Reiche, Mächtige |
| Helene | = die Glänzende, Schöne |
| Hermann | = der Soldat (Heeresmann) |
| Hugo | = der Geistliche, Fromme |
| Hulda | = die Anmutige, Glückliche |
| Ida | = Itis = Frau |
| Jeremia (biblisch) | = Gott verwirft |
| Joseph | = Gott fügt hinzu |
| Josua (biblisch) | = Gott hilft |
| Jürg | = von Georg |
| Katharina | = die Reine |
| Kunigunde | = die Kämpferin, Heldin |
| Martha | = die Herrin |
| Martin | = der Kriegsgott [heiligen Könige] |
| Melchior | = König des Lichtes (einer der drei) |
| Qazarus | = Gott hilft (oder geplagter Armer) |
| Leo | = der Starke, Mächtige |
| Moha | = der Ruhige, Stille |
| Otto, Ottilie | = der, die Besizende (Erbe, -in) |
| Oskar | = der Gottespieß |
| Oswald | = Gott walte! |
| Paul, Paula | = der, die Kleine |
| Philipp | = der Pferdefreund |
| Regina | = die Königin |
| Regula | = die Heilige, Fromme |
| Richard | = der Reiche, Mächtige |
| Robert | = der Berühmte, Glänzende |
| Rosa | = die Rose (Sinnbild der Freude) |
| Ruprecht (franz.) | = von Robert |
| Salomo | = der Friedensengel |
| Samuel | = Gott hat es erhört |
| Sara | = die Fürstin, Herrin |
| Sigmund | = der siegreiche Schirmer |
| Sophie | = die Kluge, Weise |
| Stephan | = die Krone, der Kranz |
| Theophil | = siehe Gottlieb |
| Theresia | = die Angenehme, Gütige |
| Thomas | = der Zwilling |
| Ulrich | = der Reiche, Mächtige |
| Ursula | = die kleine Wärlin |
| Verena | = die Scheue, Zurückgezogene |
| Veronika | = die Siebringerin |

Robert Frei